

CORTOMETRAJES EN LA CLASE DE ESPAÑOL



Der Klassenteiler beträgt 32. Die Spanischklassen sind übertoll. Die Stundenzahl ist horrend hoch. Da bleibt wenig Zeit, sich um Neues zu kümmern. Dennoch sind es Kurzfilme wert, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Vergleicht man den Kurzfilm mit Spielfilmen bzw. Dokumentarfilmen ergibt sich folgendes Bild:

Cortos	Spielfilme, Dokus
Sehr kurz, 3 bis 15 Minuten; können oft in einer Unterrichtsstunde unverändert behandelt werden.	Lang, es müssen aufwändig Szenen gesucht werden, dass der Film in einer Unterrichtsstunde behandelt werden kann. Hoher Aufwand.
Drehbuch kann häufig herunter geladen werden.	Drehbuch schwer zu bekommen.
Cortos enthalten eine abgeschlossene Handlung; das Davor und Danach kann aus dem Corto erschlossen/erraten werden. Geringer Aufwand.	Szenen werden aus dem Kontext gerissen, es muss nachgearbeitet werden, z.B. mit Inhaltsangaben. Hoher Vorbereitungsaufwand.
Cortos werden oft von Jungfilmern zum Download angeboten, ohne dass Rechtsvorschriften verletzt werden.	Es ist kaum ein Download möglich, ohne Rechte anderer zu verletzen. Trailer eignen sich nur bedingt.
Cortos bieten oft ein interessantes Thema oder einen „Gag“ am Ende an, d.h. sie wirken auch ohne Informationszugaben motivierend.	Durch die Herauslösung einer Szene aus dem Kontext verschwindet oft der Sinn, d.h. die Motivation muss durch zusätzlichen Aufwand hergestellt werden.
Cortos regen zu eigenem Tun an, sie können auch mit einem Camcorder vom Schüler erstellt werden. Fächerübergreifende Wirkung.	Filmproduktionen sind sehr aufwändig und oft stehen Effekte und gute Schauspieler im Vordergrund, die kein Schüler einsetzen kann.
Nachteil: Herunter geladene Cortos haben oft eine schlechte Auflösung und miserablen Ton. Sie können deshalb nicht über den Beamer präsentiert werden.	Vorteil: Szenen bei DVDs sind leicht anzusteuern und haben eine hervorragende technische Qualität. Oft kann die Sprache gewechselt werden.
Cortos brauchen technisch nicht nachbearbeitet werden und können direkt in Präsentationen integriert werden (z.B. PowerPoint), d.h. weniger Aufwand.	Filme müssen i.d.R. nachbearbeitet werden, d.h. hoher Aufwand.

Zusammenfassung: Cortos verlangen in der Unterrichtsvorbereitung weniger Zeit, können gut in Präsentationen integriert werden, technisch sind sie gut zu bearbeiten und kosten meist nichts, d.h. sie können aus dem Internet bezogen werden. Allerdings kostet die Auswahl viel Zeit und die technische Qualität ist zu berücksichtigen.

Probieren geht über Studieren:

- Sehen Sie sich den Kurzfilm „Español para extranjeros“ und/oder „Soledad“ an und überlegen Sie sich, wie sich aus diesen Kurzfilmen eine Unterrichtseinheit gestalten ließe. Berücksichtigen Sie dabei:
- Die Integration in ein Lehrplanthema
- Die technischen Voraussetzungen (Qualität des Bildes und des Tons)
- Das erforderliche Vokabular.

Skizzieren Sie einen Stundenverlauf und erstellen Sie ggf. ein Arbeitsblatt und/oder eine Folie. Wir werden unsere Einfälle austauschen ... und vielleicht können Sie den Unterricht dazu halten.

Links - Enlaces - Links - Enlaces - Links - Enlaces

<http://www.iim-box.com/cortos.htm> - <http://www.cinecin.com/> - http://www.cinematofutura.com/index.php?categoryid=4&p16_sectionid=3
(Enlaces, guiones)

<http://www.produccioneselparque.tk/> <http://www.solocortos.com/> <http://www.youtube.com/> (bitte berücksichtigen Sie das Urheberrecht – Linkauswahl ohne Gewähr